

05.10.2022 – 08:45 Uhr

Regierung verabschiedet Verkehrsinfrastrukturbericht 2023

Vaduz (ots) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 4. Oktober 2022 den Bericht und Antrag betreffend den Bau und die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur in Liechtenstein für das Jahr 2023 (Verkehrsinfrastrukturbericht 2023) zuhanden des Landtags verabschiedet.

In das Bau- und Unterhaltsprogramm des Jahres 2023 sind basierend auf den langfristigen Zielsetzungen, dem Mobilitätskonzept 2030 sowie dem aktuellen Strassenzustand für folgende Projekte für insgesamt CHF 19.6 Mio. budgetiert:

- 19 Infrastrukturprojekte
- 7 Unterhaltsprojekte im Bereich Strassen
- 7 Unterhaltsprojekte im Bereich Kunstbauten (Brücken und Stützbauten)

Für die 19 Infrastrukturprojekte im Bereich Strassenverbesserungen und -neubauten werden CHF 13.8 Mio. budgetiert. Bei den sieben Unterhaltsprojekten handelt es sich jeweils um die Erneuerung bestehender Strassenstücke ohne Um- bzw. Ausbauten. Neben den sieben konkreten Instandsetzungsprojekten sind im entsprechenden Konto zudem finanzielle Mittel für kleinere Belagsreparaturen und die Sicherheit der Radwege budgetiert. Die Aufwendungen für die Unterhaltsprojekte im Bereich Strassen belaufen sich im Jahr 2023 auf CHF 3.0 Mio.

Im Bereich der Kunstbauten erfolgen diverse Instandsetzungsmassnahmen aufgrund der im Jahr 2020 durchgeführten Zustandsanalyse. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf CHF 2.8 Mio., um insgesamt sieben Objekte zu erneuern, die Gebrauchstauglichkeit zu erhalten und die Lebensdauer zu verlängern. Dies entspricht einer Budgeterhöhung von CHF 1.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr, welche insbesondere aus dem umfangreichen Instandsetzungsprojekt der Lehenbrücke Gitzihöll resultiert.

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Justiz
Marco Caminada, Amt für Tiefbau und Geoinformation
T +423 236 68 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100895997> abgerufen werden.